

Kurze Diagnosen neuer Phalacrus-Arten.

von Dr. Karl Flach.

Tolyphus Simonii n. sp.

Von dem ebenso gefärbten *granulatus* durch breitere Gestalt und die drei äussern Deckenzwischenräume unterschieden, die deutlich hautartig gewirkt sind.

L. 3 mm. Syrien (Simon).

Phalacrus hybridus n. sp.

Von *grossus* durch den weniger weit nach vorn reichenden ersten Hauptstreifen und genetzte Decken unterschieden; das letzte Fühlerglied ist beträchtlich länger, als bei *grossus*.

L. 3—4 mm. Siebenbürgen.

Phalacrus incommodus n. sp.

Halschildbasis ungerandet. Von der Gestalt eines kleineren *grossus*. Fühler und Beine pechbraun, letztes Glied dreimal so lang als breit. Decken bis auf die äusserste Spitze am Grunde glatt.

L. 3 mm. Crimm.

Olibrus metallescens n. sp.

Dem *aeneus* sehr ähnlich; Decken nach hinten sehr wenig verjüngt; Halschildhinterwinkel gerundet. Fühler dunkelrothbraun, Glied 4—7 kaum 2 mal länger als breit.

L. 2,5 mm. Sibirien.

Olibrus Koltzii n. sp.

Dem *millefolii* zum Verwechseln ähnlich; Halschild ungenetzt, Fühler schlank, einfarbig, rostroth. 10. Glied kaum quer.

L. 1,8—2 mm. Caucasus.

Olibrus Baudneri (Turn. i. l.) kleiner und schmaler, mehr metallisch als *millefolii*. Thorax nicht genetzt. Fühlerkeule dunkel. Glied 5—8 beinahe so breit als lang.

L. 1,2—1,5 mm. Südeuropa.

Olibrus Demaisonii n. sp.

Dem *affinis* nahe verwandt, braun metallisch, kürzer, wie polirt. Zwischenhüftfortsatz des Metasternums breit, dreieckig, letzteres kaum punktiert.

L. 1,9—2,3 mm. Südspanien, Algier.

Olibrus Baudii n. sp.

Dem *aenescens* verwandt, aber oben schwarz, unten rostroth. Metasternum kaum punktiert; die beiden Hauptstreifen vor der Spitze vereinigt.

L. 2—3,2 mm. Sizilien.

Olibrus Heydeni n. sp.

Grösser als *corticalis*, einfarbig, gelbroth, Decken genetzt, Halschild ungenetzt; sein Hinterand beiderseits leicht gebuchtet.

L. 3,4 mm. Russia merid.

Olibrus Scidlitzii n. sp.

Von vorigem nur durch ungenetzte Decken und geraden Halschildrand unterschieden.

L. 3,4 mm. Russia mer.

Olibrus Gerhardti n. sp.

Dem *bicolor* nahe verwandt. Unterseite dunkel, Beine rothbraun. Metasternum glatt. Hauptstreifen hinten nicht vereinigt. Decken genetzt, ganz schwarz.

L. 2,8—3,2 mm. Silesia (Gerhardt).

Olibrus Stierlini n. sp.

Dem *bicolor* sehr ähnlich, viel grösser; Metasternum an den Seiten glatt, in der Mitte grob punktiert; Deckenspitzen meist verloren, rostroth.

L. 3,4—4 mm. Südeuropa.

Olibrus coccinella n. sp.

Dem vorigen verwandt, nach hinten kaum verengt mit gerundeten Seiten; Spitzenfleck rund, scharf abgesetzt auf schwarzem Grunde.

L. 3—3,5 mm. Südeuropa.

Stilbus Reitteri n. sp.

Dem *piceus* verwandt, kleiner, mehr gerundet, rostgelb mit abgestutzten Hinterwinkeln des Halschildes. Gleich einer kleinen *Cyrtusa*.

L. 1,2—1,6 mm. Syrien.

Stilbus polygramma n. sp.

Aus der Verwandtschaft des *oblongus*, Schenkellinie des Metasternum bogenförmig, schwarzbraun, schmal, glänzend und mit dichten, regelmässigen Reihen E-förmiger Punkte auf den Decken.

L. 1,5 mm. Syria.

Eine Excursion im August 1888.

VON C. BIEDERMANN.

(Fortsetzung.)

Nachdem wir uns restaurirt, kam während des gemüthlichen Kaffeetrinkens und beim Genuss unserer Manilla's das Gespräch wieder auf die Entomologie und ich beantwortete die Frage meines Freundes „Wie bist Du denn eigentlich auf die Idee gekommen, eine Schmetterlingsammlung anzulegen, wo nimmst Du die Zeit dazu her und wer gab Dir die unumgänglich nöthigen Anweisungen?“ wie folgt: Schon als Knabe fing ich Sommervögel und suchte Raupen, wozu die Gegend um Pfungen, wo mein Vater Pfarrer war, reiche Gelegenheit darbot. Mein Bruder A. half getreulich mit, allein begreiflich war unsere Ausbeute auf wenig Arten beschränkt, die Raupe des Abendpfauenauges, *Smerinthus ocellata* oder ein Gabelschwanz, *Harpya vinula* waren für uns schon respectable Funde. Wie es uns mit den *vespertilio* ging, habe ich Dir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Flach Karl L.

Artikel/Article: [Kurze Diagnosen neuer Phalacrus-Arten. 187](#)